

Herr Bürgermeister Huhn eröffnete die 11. Sitzung und stellte fest, dass der Rat ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei. Er informierte den Rat darüber, dass die Tagesordnung um drei Nachträge im öffentlichen Teil sowie einen Nachtrag im nicht öffentlichen Teil zu erweitern sei. Zudem läge eine Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 11 vor.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, beantragte, den Tagesordnungspunkt 10 um Punkt b), der Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet den Rat über die wesentliche Inhalte der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt und berät hierüber, zu ergänzen.

Herr Bürgermeister Huhn wies darauf hin, dass Herr Müller als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses berichten solle.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, verwies mit Hinweis auf die Kurzfristigkeit des Antrages darauf, dass eine Berichterstattung nicht möglich sei.

Herr Halft, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ergänzte, dass eine fraktionsinterne Informationsweitergabe anzustreben sei.

Herr Sauerzweig, SPD-Fraktion, schloss sich diesen Ausführungen an.

Herr Otter, Fraktion DIE LINKE, bezog sich auf die Regelungen der Gemeindeordnung NRW, die eine Information des Rates vorsehe. Zumindest die Kernpunkte sollten dargestellt werden.

Herr Bürgermeister Huhn wies darauf hin, dass die wesentliche Aussage in der Verwaltungsvorlage enthalten sei und damit keine weitere Information erforderlich sei.

Sodann ließ Herr Bürgermeister Huhn über den Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Mehrheitliche Ablehnung

Ja:	3 (DIE LINKE, Dr. Fleck)
Nein:	17 (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, ALFA)
Enthaltung:	24 (CDU, FDP)

Herr Keller, SPD-Fraktion, beantragte die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Bauvorhaben Wolsdorfer Straße 1“ in die Tagesordnung.

Herr Bürgermeister Huhn schlug vor, diesen Punkt als Tagesordnungspunkt 20b zu behandeln.

Sodann ließ Herr Bürgermeister Huhn über den Antrag der SPD-Fraktion zur Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Einstimmiger Beschluss

Ja:	44
Nein:	0
Enthaltung:	0

Der Rat erkannte die erweiterte Tagesordnung einstimmig an.